

Um Rückantwort bis zum 18. Juni 2015 wird gebeten an:

SPD-Bezirk Hessen-Süd
Fischerfeldstraße 7-11
60311 Frankfurt
E-Mail: karlheinz.pfaff@spd.de
Telefon: 0 69 / 29 98 88-0

DIE SPD REGIERT. DAS LAND KOMMT VORAN.

Fahrhinweise Börneplatz

Für die Anreise mit
Öffentlichen Verkehrsmitteln:
Mit allen S-Bahn-Linien
vom oder über den
Hauptbahnhof bzw.
anderen S-Bahnhöfen bis
Haltestelle Konstablerwache.

Für die Anreise mit dem PKW:
Parkmöglichkeiten bestehen
an der Mainova.

SPD Hessen-Süd | Fischerfeldstraße 7-11 | 60311 Frankfurt - Verantwortlich: Karlheinz Pfaff



EINLADUNG ZUR DISKUSSION MIT FRANK-WALTER STEINMEIER

SICHERHEITSPOLITIK NEU DENKEN

*STÄRKERE VERANTWORTUNG DEUTSCHLANDS
IN DER WELT*

FRANKFURT, CASINO DER MAINOVA

MONTAG, 22. JUNI 2015, 18.00-22.00 UHR

22
Juni

SPD-HESSENSUED.DE

Die Welt ist von Krisen gekennzeichnet. Zerfallende Staaten, religiöse, ethnische und territoriale Konflikte, Terror und Gewalt, wie der des Islamischen Staates (IS), hybride Kriege und Bruch des Völkerrechts, Propaganda und Scharfmacherei, die zu neuen Feindbildern führt, Menschenrechtsverletzungen und Flüchtlingskatastrophen bedrohen vielerorts die Stabilität und die Sicherheit.

Über viele Jahrzehnte aufgebaute Sicherheitsstrukturen, niedergelegt in der UNO und ihren Konventionen, in der OSZE und ihren Grundsatzpapieren, ebenso in den Prinzipien der NATO, sind ins Wanken geraten.

Wie können wir zu neuer Entspannungspolitik und Stabilität gelangen? Können die Institutionen, die Vertrauen und gegenseitige Sicherheit gewährleisten sollten, neu justiert werden, um einen neuen Kalten Krieg und Rüstungswettläufe zu verhindern?

Darüber wollen wir mit Außenminister Frank-Walter Steinmeier und Experten diskutieren.

- 18.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung: Gernot Grumbach, Vorsitzender des SPD-Bezirks Hessen-Süd
- 18.10 Uhr Themenblock I: Neue Entspannungspolitik. Die Rolle der globalen Institutionen (UNO, NATO, OSZE, EU)
Einleitung: Prof. Lothar Brock, Hess. Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
- 18.25 Uhr Rede Außenminister Frank-Walter Steinmeier
anschließend Podiumsrunde mit:
Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a. D.
Dr. Wolfgang Zellner, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg
Dr. Matthias Dembinski, Hess. Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
Moderation: Uta Zapf, Vorsitzende des Ausschusses Sicherheit und Frieden des SPD-Bezirks Hessen-Süd
anschließend Plenumsdiskussion

- 20.15 Uhr Themenblock II: Welche Antwort auf humanitäre Krisen (Syrien, Libyen, IS, Ukraine) – Völkerrecht und Responsibility to Protect
Prof. Thilo Marauhn, Universität Gießen (angefragt)
Gregor Hofmann, Hess. Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung
(Impulsreferate, je 15 Min.)
Moderation: Sascha Raabe, MdB
anschließend Plenumsdiskussion
- 21.45 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort, Uta Zapf, Vorsitzende des Ausschusses Sicherheit und Frieden des SPD-Bezirks Hessen-Süd
- 22.00 Uhr Ende der Veranstaltung